

Einzureichen an:

Von der Investitionsbank auszufüllen

Investitionsbank Sachsen-Anhalt  
Investition und Markt  
Domplatz 12  
39104 Magdeburg

Eingangsdatum



Kd-Nr.:

Ich/Wir beantrage(n) bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt die Gewährung eines Zuschusses aus dem Programm

## Sachsen-Anhalt DIGITAL INNOVATION

gemäß den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Digitalisierungsprozessen in Unternehmen

### 1. ANGABEN DER/DES ANTRAGSTELLENDEN

Name/Firma (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)

Gründungsdatum

Straße, Hausnummer

Vorwahl/Rufnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

Ansprechpartner zum Antrag (Name, Vorname)

Vorwahl/Rufnummer/Fax

E-Mail

Branche/Tätigkeitsbereich

Vorsteuerabzugsberechtigt?

Ja

Nein

teilweise mit

%

#### Rechtsform

OHG

GbR

KG

GmbH

AG

Körperschaft ö. R.

Verein

Sonstige

### 2. KURZANGABEN ZUM VORHABEN

#### 2.1 Ort des Vorhabens (sofern abweichend von Ziffer 1)

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

#### 2.2 Vorhabensbezeichnung

Titel des Vorhabens

#### 2.3 geplante zeitliche Dauer

Beginn des Vorhabens

Tag/Monat/Jahr

geplantes Ende des Vorhabens

Tag/Monat/Jahr



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION  
**EFRE**  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung

## 2.4 Beantragung einer Genehmigung zum vorzeitigen Vorhabensbeginn (sofern zutreffend)

### Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass das Datum nicht vor dem Posteingang dieses Antrages bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt liegen darf, da eine Genehmigung zum vorzeitigen Vorhabensbeginn nicht rückwirkend erfolgen kann.

Ich/Wir beantrage(n) die Genehmigung des vorzeitigen Vorhabensbeginns zum

Tag/Monat/Jahr

## 2.5 Projektbeschreibung und Auswahlkriterien

Bitte beachten Sie außerdem die Ausführungen dazu in der Unterlagencheckliste.

### 2.5.1 Projektbeschreibung

Das Projekt beinhaltet die Digitalisierung von (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Produkten und Produktionsprozessen:

- Entwicklung neuer digitaler Produkte und Dienstleistungen
- Entwicklung von digitalen Produktionsverfahren

Geschäftsmodellen:

- erstmalige Verknüpfung digitaler Geschäftsmodelle, Produkte sowie Services
- Entwicklung und Weiterentwicklung bestehender digitaler Geschäftsmodelle

Geschäftsabläufen:

- im Unternehmen
- zwischen Unternehmen und Kunden
- zwischen Unternehmen und Lieferanten (insbesondere Bestellvorgänge, Lagerhaltung, Archivierung)
- Einführung oder Anpassung von e-Business-Software-Lösungen

Außendarstellung, Marketing und Kommunikationsdesign:

- Webanwendungen unter Beachtung der Usability (alle Endgeräte betrachtend), z. B. Webseiten, Apps, kreativer Content
- Online-Vertriebswege, z. B. Webshops, eSupport, elektronische Marktplätze
- Automatisierte, personalisierte und Multi-Channel-Kundenansprache
- Professionalisierung des Suchmaschinenmarketings und des Social Marketings

IT-Sicherheit:

- Einführung und Erhöhung des Schutzes des Unternehmens bei digitalen Sicherheitsmaßnahmen insbesondere bei
  - Cloud Computing
  - digitaler Verschlüsselung
  - mobilen Zugriffstechniken
  - elektronischen Signaturen
- Organisation und Schutz von Daten

## 2.5.2 Auswahlkriterien

Der innovative Mehrwert des Vorhabens definiert sich über den Einsatz aktueller oder zukunftsweisender Technologien, die im Unternehmen bisher nicht eingesetzt werden.

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Im Unternehmen

wird erstmalig ein Prozess von analog auf digital umgestellt.  Ja  Nein

wird eine digitale Prozessentwicklung weitergeführt.  Ja  Nein

wird ein Teilprozess von analog auf digital umgestellt.  Ja  Nein

(Bitte in der Projektbeschreibung erläutern.)

Für das Projekt

liegt bereits ein Konzept vor.  Ja  Nein

liegt ein Teilkonzept vor.  Ja  Nein

liegt noch kein Konzept vor.  Ja  Nein

(Bitte in der Projektbeschreibung erläutern sowie bereits vorhandene Konzepte einreichen.)

Das Projekt muss wirtschaftliche Effekte erwarten lassen.

(Erläuterungen sind auch auf einer Anlage bzw. in der Produktions- und Marketingstrategie möglich.)

Erläuterungen

## 3. AUSGABEN- UND FINANZIERUNGSPLAN

### 3.1 Geplante Ausgaben (in Euro)

Investitionen

Sachausgaben und Dienstleistungen Dritter

Personalausgaben für zusätzliches Personal

**Gesamtausgaben**

### 3.2 Finanzierung der Ausgaben (in Euro)

Eigenmittel

Beantragte Zuwendung

Fremdmittel

Weitere Fördermittel aus öffentlichen Mitteln und/oder sonstige öffentliche Finanzierungshilfen (bitte bezeichnen)

Sonstige Fremdmittel (bitte bezeichnen)

**Summe Finanzierungsmittel**

### 4. DEM ANTRAG BEIZUFÜGENDE UNTERLAGEN

Die dem Antrag beizufügenden Unterlagen entnehmen Sie bitte der zu diesem Förderprogramm gehörenden Unterlagencheckliste.

### 5. ERKLÄRUNGEN DER/DES ANTRAGSTELLENDEN

Ich/Wir erkläre(n):

- a) Mir/Uns sind die geltenden Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Projekten zur Gestaltung des digitalen Wandels in Sachsen-Anhalt (Richtlinien Digital Innovation), – Erl. des MW vom 23.10.2018, Ministerialblatt des Landes Sachsen-Anhalt (MBL. LSA) Nr. 37 vom 05.11.2018, S. 421 ff – und die sich daraus ergebenden Voraussetzungen für eine Bewilligung bekannt. Mir/Uns ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Zuwendung nicht besteht, und dass ich/wir im Falle einer Bewilligung die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) sowie besondere für dieses Förderprogramm geltende Pflichten zu beachten habe(n). Die Regelungen aus den o. g. Richtlinien sowie den ANBest-P werden anerkannt.
- b) Mit dem im Antrag dargestellten Vorhaben habe(n) ich/wir noch nicht begonnen und werde(n) auch nicht vor Erhalt des Zuwendungsbescheides beginnen, es sei denn, ich/wir erhalte(n) auf Antrag eine schriftliche Genehmigung zum vorzeitigen Vorhabensbeginn. Mir/Uns ist bekannt, dass als Vorhabensbeginn grundsätzlich bereits der verbindliche Abschluss eines Lieferungs- oder Leistungsvertrages im Zusammenhang mit dem Vorhaben anzusehen ist. Die Einleitung eines Ausschreibungsverfahrens, Planungsarbeiten für das Vorhaben und erforderliche Gutachten zur Beurteilung der Förderfähigkeit gelten nicht als Vorhabensbeginn.
- c) Die Gesamtfinanzierung des Vorhabens ist unter Einbeziehung des beantragten Zuschusses gesichert. Die zu erwartenden Folgekosten können von mir/uns finanziert werden.
- d) Ich bin/Wir sind zahlungsfähig, und gegen mich/uns steht ein (Verbraucher-) Insolvenzverfahren nicht unmittelbar bevor und ist nicht beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt worden. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, unverzüglich der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (im Folgenden IB) mitzuteilen, wenn bis zur Bewilligung dieses Antrages ein Insolvenzverfahren unmittelbar bevorstehen sollte, beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt wird.
- e) Ich/Wir versichere/versichern, dass bei Vorliegen einer Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) die angegebenen Ausgaben keine Umsatzsteueranteile enthalten.
- f) Ich/Wir gewährleiste(n) eine projektbezogene Einzelabrechnung der Einnahmen und Ausgaben sowie deren Unterscheidung vom üblichen Geschäftsverkehr. In den angegebenen Ausgaben sind innerbetriebliche Umlagen nicht enthalten.
- g) Ich/Wir werde(n) das Vorhaben nicht im Auftrag oder auf Rechnung Dritter durchführen.
- h) Für das Vorhaben wurden und werden bei anderen Stellen keine weiteren öffentlichen Förderungen oder Finanzierungshilfen über die im Finanzierungsplan (Ziffer 3.2 dieses Antrages) angegebenen öffentlichen Mittel bzw. Finanzierungshilfen hinaus beantragt.
- i) Gegen mich/uns ist kein Wiedereinziehungsverfahren gemäß Art. 71 der VO (EU) Nr. 1303/2013 (Regelungen zur Dauerhaftigkeit von Vorhaben) aufgrund einer Verlagerung der mit diesem Antrag im Zusammenhang stehenden (Produktions-)Tätigkeit eingeleitet worden, und ein derartiges Verfahren steht auch nicht kurz bevor.
- j) Durch das Projekt erfolgt kein Arbeitsplatzabbau.
- k) Bei den geplanten Investitionen gemäß der Ziffer 3.1 des Antrages handelt es sich nicht um reine Ersatzbeschaffungen gemäß der Ziffer 2.7 a) der Richtlinien.
- l) Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir verpflichtet bin/sind, die Vorschriften des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) zu beachten.
- m) Bei der Realisierung des beantragten Vorhabens werden die hierfür geltenden Vorschriften des Umweltrechts der Europäischen Union, des Bundes und des Landes Sachsen-Anhalt eingehalten, sofern geschützte Umweltmedien von dem Vorhaben betroffen sind (z. B. durch Emissionen in Luft, Wasser, Boden, Lärm, Abfall). Es wird sichergestellt, dass negative Umweltwirkungen durch das Vorhaben entsprechend den aktuellen Umweltstandards so gering wie möglich gehalten werden.
- n) Ich/Wir versichere/versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der von mir/uns gemachten Angaben im Antrag sowie in den beigefügten Anlagen/Unterlagen. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die IB unverzüglich zu informieren, wenn Änderungen gegenüber diesen Angaben eintreten.
- o) Mir/Uns ist bekannt, dass die IB berechtigt ist, weitere Angaben und Unterlagen anzufordern, soweit diese für die Entscheidung erforderlich sind. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, alle noch zur Bearbeitung dieses Antrages erforderlichen Unterlagen/Informationen/Auskünfte zu erbringen/zu erteilen. Sollten im Rahmen der Antragsbearbeitung Prüfungen an Ort und Stelle für notwendig gehalten werden, so erkläre(n) ich/wir mich/uns damit einverstanden.

- p) Ich/Wir erkenne(n) an, dass die IB berechtigt ist, Stellungnahmen anderer Stellen für die Beurteilung der/des Antragstellenden einzuholen. Zu diesem Zweck befreie(n) ich/wir Verbände, Kammern sowie Behörden von ihren Verschwiegenheitspflichten.
- q) Ich/Wir entbinde(n) die Finanzbehörden gegenüber der IB von der Pflicht zur Wahrung des Steuergeheimnisses (§ 30 Abgabenordnung).
- r) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs** Mir/Uns ist bekannt, dass es sich bei den beantragten Fördermitteln um eine Subvention handelt, auf die § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) und gemäß § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SubvG-LSA vom 09.10.1992, GVBl. S. 724) die §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG, Bundesgesetzblatt (BGBl.) 1976, Teil I, S. 2037 f.) Anwendung finden. Gemäß § 3 SubvG besteht die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Subventionserhebliche Tatsachen im Sinne dieser Vorschriften sind die Angaben bzw. Erklärungen zu den Ziffern 1., 2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.5.1, 2.5.2, 3.1, 3.2, und 5 a), 5 b), 5 c), 5 d), 5 e), 5 f), 5 g), 5 h), 5 i), 5 j), 5 k), 5 l), 5 m) und 5 n) dieses Antrages und die Angaben in den gemäß zu diesem Förderprogramm gehörenden Unterlagencheckliste Ziffern 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, beizufügenden Unterlagen sowie die Angaben in der mit diesem Antrag abgegebenen KMU-Erklärung bzw. in der KMU-Erklärung vom

Tag/Monat/Jahr

abgegeben für eine Förderung aus dem Programm

Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung (§ 4 SubvG).

## 6. EINWILLIGUNG IN DIE VERARBEITUNG UND VERÖFFENTLICHUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

### 6.1 Publikation

Im Falle der Bewilligung erkläre(n) ich mich/wir uns damit einverstanden, dass mein/unser Vorhaben mit vorhabensrelevanten Daten gemäß Nr. 1 des Anhangs XII der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 vom Land Sachsen-Anhalt veröffentlicht wird.

### 6.2 Werbeeinverständnis

Die IB kann Sie maßgeschneidert beraten und Informationen individuell auf Sie abstimmen. Bei Start und Änderungen von Förderprogrammen können wir Sie benachrichtigen. Alle Neuheiten der IB erfahren Sie exklusiv – wenn Sie der diesbezüglichen Nutzung Ihrer Daten zustimmen. Die Einwilligungen sind freiwillig und können jederzeit, auch einzeln, mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Hinweis: Wenn Sie nicht einwilligen oder eine Einwilligung zu einem späteren Zeitpunkt widerrufen, wirkt sich dies nicht auf die von Ihnen beantragte Förderung aus. Wir können Ihre Daten dann im jeweils gesetzlich zulässigen Umfang verarbeiten (z. B. zur Vertragserfüllung im Kreditgeschäft). Auch anderweitige Einwilligungen und Vereinbarungen mit uns oder Dritten werden hiervon nicht berührt.

#### a) Zustimmung zur Analyse von Daten zur Person

Ich/Wir möchte(n) individuell und möglichst passgenau beraten, betreut und über Produkte der IB informiert werden. Deshalb bin ich/sind wir einverstanden, dass die IB folgende Daten über mich/uns verknüpft, gemeinsam auswertet und verwendet:

1. Personendaten, wie Name, Geburtsdatum, Familienstand, Beruf
2. Kontaktdaten, wie Adresse, E-Mail und Telefonnummern
3. Daten zu meiner Bonität, meiner finanziellen Situation und zu meinem Kreditrisiko
4. Daten aus Beratungsgesprächen, Vertriebsaktivitäten, Dokumentationen und Erhebungsbögen sowie vergleichbare Daten
5. Statistische Daten, welche mir mithilfe allgemeiner Kriterien zugeordnet werden können, beispielsweise für die Eignung bestimmter Förderprodukte für bestimmte Altersgruppen, Regionen oder Branchen.

**Zweck der Analyse der Daten zur Person:** Die IB berät, betreut und informiert mich möglichst passgenau, z. B. über für mich geeignete neue Förderprodukte der IB.

Ja, ich/wir bin/sind einverstanden mit der Verknüpfung, Auswertung und Verwendung meiner/unserer aufgelisteten Daten zu vorgenannten Zwecken.

#### b) Einwilligung in Werbemaßnahmen der IB

Ich/Wir erkläre(n) mich/uns widerruflich damit einverstanden, dass die Investitionsbank Sachsen-Anhalt die mit dem Förderantrag erhobenen persönlichen Daten nutzt, um mir/uns interessante Informationen zu weiteren Fördermöglichkeiten zukommen zu lassen:

per Post       telefonisch       per E-Mail

### 6.3 Hinweise zur Datennutzung

Soweit im Rahmen der Antragsbearbeitung und zur Abwicklung der Förderung die Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich ist, ist für jede betroffene natürliche Person die Anlage „Erklärung zur Datenverarbeitung“ auszufüllen und zu unterschreiben.

## UNTERSCHRIFT(EN) DER/DES ANTRAGSTELLENDEN/BEVOLLMÄCHTIGTEN

Ort, Datum

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Ort, Datum

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)